



Meilenstein in der Beratungslandschaft

Seit 10 Jahren fördert das Land Sachsen-Anhalt den Aufbau und Erhalt langfristiger Strukturen in der integrierten Beratung.

Magdeburg, 23. April 2024 –

Am 22. April 2024 trafen sich auf Einladung der Landesstelle für Suchtfragen im Land Sachsen-Anhalt in Kooperation mit der LIGA AG Beratung im Magdeburger Familienhaus Vertreter aus Politik, den Kommunen, aus Trägerverbänden und Beratungsstellen sowie aus der Landesverwaltung zum fachlichen Austausch.

Seit über 10 Jahren ist in Sachsen-Anhalt die sogenannte „Integrierte Beratung“ im Gesetz zur Familienförderung und zur Förderung sozialer Beratungsstellen des Landes Sachsen-Anhalt (FamBeFöG) verankert. Unter integrierter Beratung versteht man die Verzahnung verschiedener Beratungsbereiche, wie Drogen- und Suchtberatung, Ehe-, Familien- Lebens- und Erziehungsberatung, die Schuldenberatung und die Schwangerschaftsberatung: Ziel ist es, den Ratsuchenden eine möglichst effektive Unterstützung anzubieten.

Diese Beratungsangebote sind in vielen Bundesländer eine „freiwillige Leistung“, also eine Aufgabe, die sich die Kommune selbst stellt - oder eben nicht. Eine nachhaltige Finanzierung für die Beratungsstellen unter diesen Umständen zu sichern, war immer wieder ein Kampf für die Akteure. So war es auch in Sachsen-Anhalt. Bis zum Jahr 2014!

In diesem Jahr fand das Land Sachsen-Anhalt eine wegweisende Lösung: die Landesförderung für die Ehe-, Familien- Lebens- und Erziehungsberatung sowie die Suchtberatung wurde an eine zwischen Trägern und Kommunen abgestimmte Sozialplanung gekoppelt. So konnte für diese Bereiche die Förderung der Daseinsvorsorge auf Landesebene gesichert werden.

Auch Sachsen-Anhalts Sozialministerin Petra Grimm-Benne machte in einem Grußwort auf dem Fachtag klar, wie positiv dieser Schritt die Angebotslandschaft in Sachsen-Anhalt geprägt hat. „Die Ergebnisse einer Evaluation des FamBeFöG bestätigen, dass das Ziel einer Einbindung der Beratungsangebote in die kommunale Sozial- und Jugendhilfeplanung erreicht wurde.“

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung wurden die wichtigsten Ergebnisse aus der Evaluation vorgestellt. Anhand von best-practise-Beispielen konnten die Teilnehmer Anregungen und hilfreiche Impulse für die weitere Arbeit mitnehmen.

**DRK Landesverband
Sachsen-Anhalt e.V.**

Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg
Tel.: +49 391 610 689 0
Fax: +49 391 810 689 49
www.sachsen-anhalt.drk.de

**Verantwortlich:
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Tel.: +49 391610689 15

[presse@
sachsen-anhalt.drk.de](mailto:presse@sachsen-anhalt.drk.de)

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Pressemitteilung



Die Fotos können Sie gern kostenfrei im Zusammenhang mit dieser Berichterstattung verwenden – Pressefoto DRK Landesverband Sachsen-Anhalt, zur freien Verwendung.

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Weitere Informationen:

Hintergrund zum DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.:

Er ist einer von 19 Landesverbänden des Deutschen Roten Kreuzes. Zum Landesverband Sachsen-Anhalt gehören wiederum 20 Mitgliedsverbände. Mehr als 7.000 Mitarbeitende und etwa 6.100 Ehrenamtliche engagieren sich beim DRK in Sachsen-Anhalt.

www.sachsen-anhalt.drk.de

www.facebook.com/DRK.SachsenAnhalt

www.instagram.com/drk.karriere.st

www.twitter.com/drk_lvsa

DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg
Tel.: +49 391 610 689 0
Fax: +49 391 810 689 49
www.sachsen-anhalt.drk.de

Verantwortlich:
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 391610689 15

presse@
sachsen-anhalt.drk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität